

Zwischenbericht zum 31.03.

3M
2009



KONZERNERGEBNISSE IM ÜBERBLICK

	31.03.2009 (ungeprüft)	31.03.2008 (ungeprüft)
Umsatz (TEUR)	4.590	3.660
Gesamtleistung (TEUR)	4.578	3.685
EBIT (TEUR)	865	989
EBIT-Marge (auf Umsatz)	18,9%	26,8%
EBIT-Marge (auf Gesamtleistung)	18,9%	27,0%
EBT (TEUR)	919	955
Periodenüberschuss (TEUR)	657	673
Ergebnis je Aktie (gewichtet) (EUR)	0,39 ¹	134,06 ¹
Eigenkapitalquote (Vorjahr 31.12.2008)	63,6%	60,0%

¹ Auf Basis von 1.665.000 ausstehenden Aktien ergibt sich für den Zeitraum vom 01.01.2008 bis zum 31.03.2008 ein Ergebnis je Aktie von 0,40 Euro. Im Berichtszeitraum 2008 waren 5.000 Aktien ausstehend.

INHALT

KONZERNERGEBNISSE IM ÜBERBLICK.....	2
INHALT.....	3
1. AN DIE AKTIONÄRE.....	5
A. BRIEF DES VORSTANDES	5
B. AKTIE DER GK SOFTWARE AG	7
2. VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT.....	9
A. WIRTSCHAFTSBERICHT.....	9
B. RISIKO- UND PROGNOSEBERICHT DER GK SOFTWARE	12
3. KONZERNABSCHLUSS.....	14
A. KONZERNBILANZ ZUM 31. MÄRZ 2009.....	14
B. KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 31. MÄRZ 2009	16
C. KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG ZUM 31. MÄRZ 2009	17
D. ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS ZUM 31. MÄRZ 2009.....	18
E. KONZERNANHANG ZUM 31. MÄRZ 2009.....	19
4. VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER	20
IMPRESSUM/HINWEISE	21



Rainer Gläß
Vorstandsvorsitzender



Stephan Kronmüller
Vorstand für Technologie und Entwicklung



Ronald Scholz
Vorstand für Operatives Geschäft



André Hergert
Vorstand für Finanzen

1. AN DIE AKTIONÄRE

A. Brief des Vorstandes

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRE UND AKTIONÄRINNEN,

die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2009 verliefen für die GK SOFTWARE erfolgreich. Die Grundlage dafür waren die Gewinnung von Neukunden, die planmäßige Umsetzung laufender Projekte sowie Folgegeschäfte mit Bestandskunden. Mit dem Auftrag von Lidl über die Ausstattung von rund 8.000 Filialen in mehr als zwanzig europäischen Ländern konnte die GK SOFTWARE AG eines der wichtigsten Retail-IT-Projekte weltweit für sich entscheiden. Durch den Auftrag von Netto Marken-Discount zur Ausstattung der rund 2.500 ehemaligen Plus-Filialen werden zukünftig annähernd 45 Prozent aller Lebensmitteldiscounter in Deutschland mit GK/Retail ausgestattet sein. Parallel zur Umsetzung der neuen Aufträge wurden im vergangenen Quartal wichtige Meilensteine in laufenden Projekten erreicht. So entwickelt sich z.B. der Rollout für die Flughafenshops der Gebr. Heinemann KG in Deutschland planmäßig, die Pilotversion für Dänemark wird demnächst produktiv gesetzt werden. Nach dem Abschluss des Rollouts bei Thalia in Österreich wird gegenwärtig der Start in der Schweiz vorbereitet.

Die hervorragenden Ergebnisse des Geschäftsjahres 2008 bilden für uns eine solide Basis für die weitere Entwicklung der GK SOFTWARE AG. Mit dem neuen Release 12 haben wir eine ausgezeichnete Grundlage für den Ausbau unserer Technologieführerschaft geschaffen. Wir erwarten uns davon sowohl im Bestandskundengeschäft als auch bei der Akquise neuer Projekte zusätzliche

Schubkraft für die weitere Marktdurchdringung in Deutschland und die internationale Expansion. Neben fortgeschrittenen Marketing- und Vertriebsaktivitäten in Großbritannien und Russland haben wir mit einer eigenen Vertretung in den USA begonnen, den größten Einzelhandelsmarkt der Welt aktiv zu bearbeiten. Parallel dazu haben wir die Partnersuche in anderen Einzelhandelsmärkten, die wir gegenwärtig nicht direkt bearbeiten, intensiviert.

Das erste Quartal war noch nicht von Auswirkungen der schwierigen gesamtwirtschaftlichen Situation gekennzeichnet. Wir verfügen über erfolgversprechende Beziehungen zu potenziellen Kunden in Deutschland und haben unsere Sales-Pipeline durch unsere internationalen Aktivitäten erweitern können. Ungeachtet dessen lässt sich die Investitionsbereitschaft des Einzelhandels – auch im internationalen Rahmen – über das Jahr betrachtet gegenwärtig nur schwer einschätzen.

Vor dem Hintergrund des derzeitigen konjunkturellen Umfeldes haben wir uns erfolgreich behauptet. So konnte die GK SOFTWARE AG ihren Umsatz im ersten Quartal 2009 gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 3,66 Mio. Euro auf 4,59 Mio. Euro um mehr als ein Viertel steigern. Die Gesamtleistung betrug 4,58 Mio. Euro und lag damit um annähernd 24% über dem Wert für den Vorjahreszeitraum. Mit rund 0,86 Mio. Euro lag das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) rund 9% unter dem Wert des Vorjahresquartals, was Sondereffekten im Vorjahresquartal - vor allem außergewöhn-

lich hohen Lizenzeinnahmen – und den seit der zweiten Jahreshälfte 2008 durchgeführten Investitionen in den nationalen und internationalen Vertrieb sowie der Verbesserung der Kapazitäten im Bereich Projektmanagement und Softwareproduktion zuzurechnen ist. Die EBIT-Marge bezogen auf die Gesamtleistung betrug damit im ersten Quartal 18,9%. Vor Steuern vom Einkommen und Ertrag belief sich das Ergebnis im ersten Quartal 2009 auf 0,92 Mio. Euro (Vorjahr: 0,96 Mio. Euro).

Der Vorstand



Rainer Gläß
(Vorstandsvorsitzender)



Stephan Kronmüller
(Vorstand für Technologie und Entwicklung)



Ronald Scholz
(Vorstand für Operatives Geschäft)



André Hergert
(Vorstand für Finanzen)

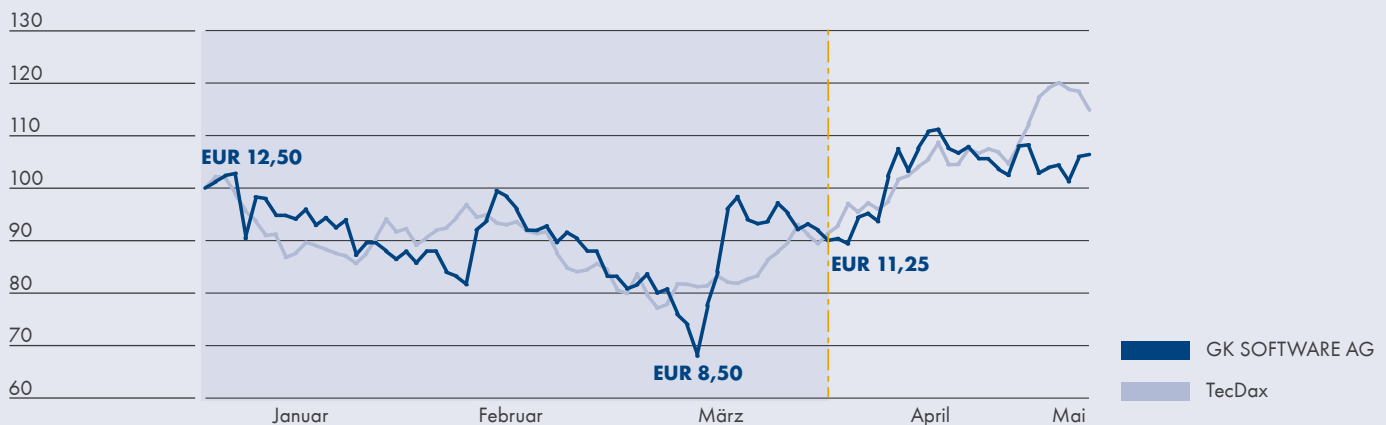
Wir bleiben zuversichtlich, auch im derzeit schwierigen Gesamtumfeld im Geschäftsjahr 2009 den Umsatz weiter steigern zu können und eine angemessene Profitabilität erreichen zu können.

Für Ihr Vertrauen, uns auf unserem Weg zu begleiten, danken wir Ihnen.

B. Aktie der GK SOFTWARE AG

I. ÜBERBLICK

Wertentwicklung der GK SOFTWARE-Aktie im Vergleich vom 2. Januar bis 8. Mai 2009, indiziert in Prozent



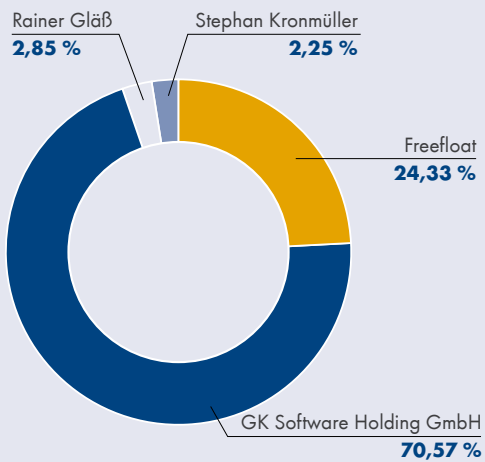
Basisdaten

Wertpapierkennnummer (WKN)	757142
ISIN	DE0007571424
Börsenkürzel	GKS
Börsengang der GK SOFTWARE AG	19. Juni 2008
Art der Aktien	Auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien)
Handelsplätze	Frankfurt und XETRA
Marktsegment	Regulierter Markt (Prime Standard)
Designated Sponsor	ICF Kursmakler AG
Anzahl der Aktien	1.665.000
Grundkapital	EUR 1.665.000
Streubesitz	24,33 %
Ausgabepreis	EUR 21,00
Brutto-Emissionsvolumen	EUR 8,72 Mio.
Erster Börsenkurs (XETRA) 19.6.2008	EUR 21,40

Die Aktie der GK SOFTWARE AG ist im Prime Standard an der Frankfurter Börse notiert. Der Kursverlauf der Aktie steht weiterhin unter dem Einfluss eines von hoher Volatilität gekennzeichneten Kapitalmarktumfeldes. Zum Ende des ersten Quartals (Stichtag 31. März) lag der Kurs der Aktie bei 11,25 Euro. Dies entsprach zum Stichtag einer Marktkapitalisierung von rund 18,7 Mio. Euro. Seit Beginn des zweiten Quartals konnte sich die Aktie der GK SOFTWARE AG auf zwischenzeitlich rund 13,70 Euro weiter erholen.

II. AKTIONÄRSSTRUKTUR

Die GK SOFTWARE AG verfügt über eine sehr stabile Aktionärsbasis, die eine langfristige und nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft sicherstellt. Zum 31. März 2009 ergaben sich keine Änderungen bei der Aktionärsstruktur. Der Gründer und Vorstandsvorsitzende Rainer Gläß hält insgesamt direkt 2,85% der Anteile. Stephan Kronmül-



◀ **Aktionärsstruktur** der
GK SOFTWARE AG zum 31.03.2009

ler, ebenfalls Gründer und Vorstand Technologie und Entwicklung, besitzt direkt 2,25% der Anteile. 70,57% sind im Besitz der GK Software Holding GmbH, die indirekt und jeweils hälftig den Gesellschaftern Rainer Gläß und Stephan Kronmüller zuzurechnen sind. Der Streubesitz beträgt damit weiterhin 24,33%.

III. DIRECTORS DEALINGS

Im Berichtszeitraum gab es keine meldepflichtigen Transaktionen.

IV. FINANZKALENDER¹

Ordentliche Hauptversammlung 2009	15. Jun. 2009
Halbjahresfinanzbericht 2009	13. Aug. 2009
Eigenkapitalforum/Analystenkonferenz	11. – 13. Nov. 2009
Neun-Monats-Bericht 2009	28. Nov. 2009
Geschäftsbericht 2009	15. April 2010

¹ Änderungen vorbehalten

2. VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

A. Wirtschaftsbericht

1. GESCHÄFTS- UND RAHMENBEDINGUNGEN DER GK SOFTWARE

A. MARKT- UND WETTBEWERBSUMFELD

Der Einzelhandel ist von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung zwar nicht abgekoppelt, stellt jedoch in seiner Gesamtheit einen langfristig sehr stabilen Markt dar, dessen Umsätze in den letzten fünf Jahren von 386 auf rund 400 Mrd. Euro in 2008 gestiegen sind. Der HDE (Hauptverband des deutschen Einzelhandels) geht gegenwärtig davon aus, dass die Umsätze in der ersten Jahreshälfte weitgehend stabil bleiben, kann jedoch noch keine sichere Prognose für das Gesamtjahr abgeben, da die Zukunft stark von den Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt beeinflusst werden wird. Noch lassen sich im Einzelhandel keine massiven Auswirkungen der Wirtschaftskrise erkennen. Daher erwartet der HDE aktuell einen Zielkorridor der Umsatzentwicklung von Konstanz bis leichtem Rückgang von ca. einem Prozent. Im Gegensatz dazu hält es das Nürnberger Marktforschungsinstitut GfK indes für möglich, dass die privaten Konsumausgaben 2009 sogar leicht steigen könnten. In jedem Fall wird die Investitionsbereitschaft des Einzelhandels zumindest teilweise von der Umsatzentwicklung und der wirtschaftlichen Gesamtstimmung abhängig sein, die damit das größte Risikopotenzial für die Entwicklung der GK SOFTWARE darstellt. Generell bieten konjunkturelle Abschwünge jedoch auch Chancen für die GK SOFTWARE. Die mit solchen Phasen einhergehenden intensivierten Anstrengungen im Bereich der Kundenbindung können sogar zusätzliches Umsatzpotenzial für die GK SOFTWARE eröffnen, da das Lösungsportfolio des Unternehmens gerade auch in diesem Bereich besonders wettbewerbsfähig ist. Daneben ist das Alter der im Einzelhandel eingesetzten IT-Lösungen – im Durchschnitt sind die Systeme sechs Jahre alt, ein Fünftel der Systeme ist sogar älter als zehn Jahre – ein wichtiger Faktor für weitere Umsatzchancen der GK SOFTWARE. Viele Unternehmen stehen vor der Situation, dass die vorhandenen Lösungen nur mit großen Aufwänden oder gar nicht

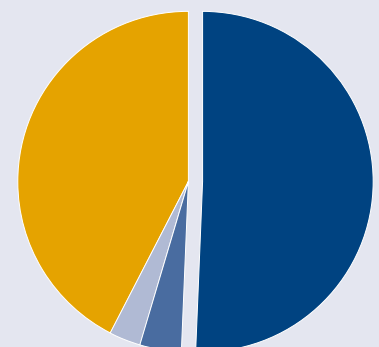
an die modernen Anforderungen anzupassen sind. Investitionen in neue Systeme sind daher kurz- oder mittelfristig erforderlich. Um ihre Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten, werden zahlreiche Einzelhandelsunternehmen daher in ihre IT-Systeme verstärkt investieren müssen, um vor allem in den Bereichen Prozessoptimierung und Kundenbindung sowie für die internationale Expansion gerüstet zu sein. Die GK SOFTWARE ist dabei in mehreren laufenden Ausschreibungen gut positioniert und verfügt mit ihrem breiten Produktportfolio, der Internationalität ihrer Lösungen und der nachgewiesenen Fähigkeit, Projekte schnell umzusetzen, über wichtige Vorteile gegenüber dem Wettbewerb.

B. KUNDENPROJEKTE

Im ersten Quartal 2009 wurden die Kundenprojekte planmäßig vorangetrieben. So läuft gegenwärtig der Rollout in den Flughafenshops der Gebr. Heinemann KG in Deutschland, die Umstellung in Dänemark ist in der Vorbereitung. Für dieses Projekt mussten spezifische Funktionalitäten wie z.B. die erforderliche Flugdatenerfassung implementiert werden. Im Lidl-Projekt wurden entsprechend der Meilensteinplanung termingerecht die ersten Länderversionen übergeben. Die Umstellung der ehemaligen Plus-Filialen und ihre Integration in die IT-Landschaft von Netto Marken-Discount läuft auf Hochtouren – mehrere hundert Filialen wurden bereits mit GK/Retail ausgestattet. Nach dem Abschluss des Rollouts bei Thalia in Österreich wird nun die Rollout-Version für die Schweiz vorbereitet. Auch die Entwicklungen für Großprojekte wie für die Coop (Schweiz), JYSK Nordic oder für Hornbach liegen innerhalb der Zeitplanung.

Das neue Majorrelease GK/Retail 12 hat auch bei den Bestandskunden großes Interesse geweckt. Gegenwärtig wird der Wechsel der ersten Bestandskunden auf die neue Version vorbereitet.

▼ **Mitarbeiterverteilung** über die Konzernstandorte zum 31.03.2009



- Hauptsitz Schöneck
- NL Berlin
- StoreWeaver GmbH Riehen/St. Ingbert
- EUROSOFTWARE s.r.o. in Pilsen

C. MITARBEITER

Die GK SOFTWARE beschäftigt insgesamt 231 Mitarbeiter (Stand 31.03.2009) und damit 18 mehr als zum Jahresende 2008. Im Vergleich zum Vorjahresquartal (170 Mitarbeiter) stieg die Zahl der Beschäftigten innerhalb Jahresfrist damit um ein Drittel. Im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres wurden vorrangig die Bereiche Softwareentwicklung und Projektmanagement weiter gestärkt. Am Hauptsitz in Schöneck ist mit 117 Personen die Mehrzahl der Belegschaft beschäftigt. In der Niederlassung in Berlin sind neun Mitarbeiter, insbesondere in den Bereichen Vertrieb & Marketing, Projektmanagement und Partnermanagement, tätig. Bei der tschechischen Tochtergesellschaft EUROSOFWARE s.r.o. sind zurzeit 98 Personen angestellt und bei der zweiten Tochtergesellschaft StoreWeaver GmbH in Basel/Riehen und St. Ingbert sind sieben Mitarbeiter tätig. Der Schwerpunkt im Bereich Personalentwicklung liegt zurzeit vor allem auf der Integration und Einarbeitung der neuen Mitarbeiter. Dazu wurden spezielle Einarbeitungspläne, Trainee- und Mentorenprogramme entwickelt. Auch zukünftig wird die GK SOFTWARE weitere hochqualifizierte Mitarbeiter an den verschiedenen Standorten einstellen.

II. ERLÄUTERUNG DES GESCHÄFTSERGEBNISSES UND ANALYSE DER VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

A. ERTRAGSLAGE

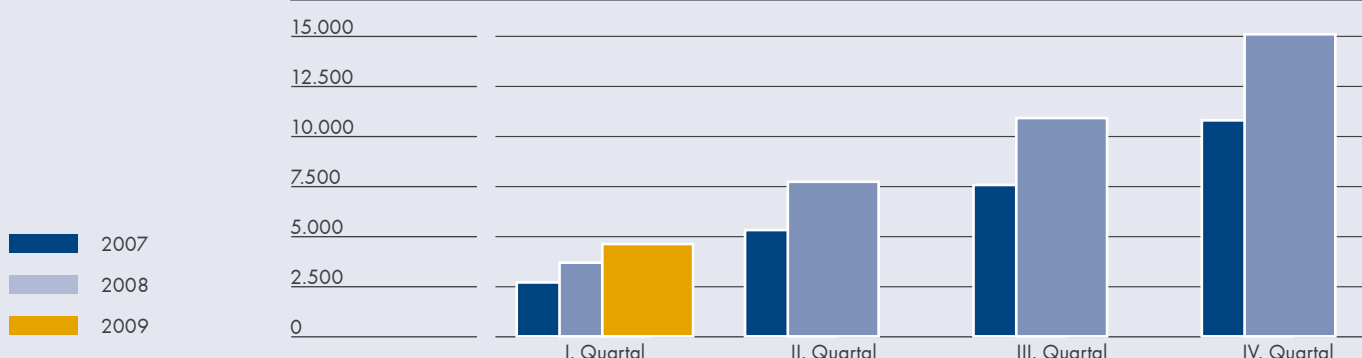
Die GK SOFTWARE hat im ersten Quartal des Geschäftsjahres gegenüber der gleichen Periode im Vorjahr ihre Umsätze von 3,66 Mio. Euro auf 4,59 Mio. Euro und damit um ungefähr ein Viertel steigern können. Dabei war das I. Quartal 2008 von überdurchschnittlich hohen Lizenzerlösen geprägt (0,98 Mio Euro), während im Berichtsquartal sich die Lizenzumsätze auf 0,16 Mio. Euro beliefen. Unter Berücksichtigung der Bestandsveränderungen an unfertigen Leistungen sowie der aktivierten Eigenleistungen erhöhte sich die Gesamtleistung auf 4,58 Mio Euro nach 3,69 Mio. Euro im Vorjahr, ein Zuwachs von knapp 24%.

Im Vergleich zum ersten Quartal 2008 stiegen die Personalkosten jedoch von 1,80 Mio. Euro auf 2,39 Mio. Euro (+32,6%) im Berichtszeitraum aufgrund des dynamischen Wachstums an. Neben den Erweiterungen der Entwicklungskapazitäten ist der Anstieg im Wesentlichen durch den seit der zweiten Jahreshälfte 2008 durchgeführten Aufbau der nationalen und internationalen Vertriebsstrukturen geprägt.

Die Abschreibungen beliefen sich im ersten Quartal planmäßig auf 0,19 Mio. Euro (Vorjahr: 0,16 Mio. Euro); im Berichtszeitraum überstiegen die Abschreibungen auf die aktivierten Eigenleistungen erstmals die Zugänge zu den aktivierten Eigenleistungen. Die sonstigen betrieblichen Aufwen-

▼ **Umsatzentwicklung** im Vergleich zu den Vorjahren

Quartalsumsatzentwicklung im Vergleich zu den Vorjahren, kumuliert
in TEUR



dungen betragen 0,87 Mio. Euro (Vorjahr: 0,66 Mio. Euro). Zurückzuführen ist dieser Anstieg ebenfalls vor allem auf die Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Aufbau der Vertriebsorganisationen in Großbritannien, den USA und Russland.

Die GK SOFTWARE erzielte in den ersten drei Monaten des Jahres 2009 ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 0,86 Mio. Euro. Gemessen an der Gesamtleistung erwirtschaftete die GK SOFTWARE eine EBIT-Marge von 18,9% (Gesamtjahr 2008: 18,5%).

Das Finanzergebnis lag in den ersten drei Monaten 2009 bei 54 TEUR (-34 TEUR im Vorjahr). Das Ergebnis vor Steuern sank auf 0,92 Mio. Euro nach 0,96 Mio. € im Vorjahr. Nach Steuern resultierte ein Periodenüberschuss von 0,66 Mio. Euro, (Vorjahr: 0,67 Mio. Euro; -2,4%). Dies entspricht in Bezug auf die zum Stichtag ausstehenden 1.665.000 Aktien einem Gewinn von 0,39 Euro je Aktie, was auf der Basis von 1.665.000 ausstehenden Aktien dem Vorjahreswert annähernd entspricht (0,40 Euro je Aktie).

B. VERMÖGENSLAGE

Im Zuge des erfolgreichen Geschäftsverlaufes hat sich das bilanzielle Eigenkapital des Konzerns von 11,78 Mio. Euro zum 31. Dezember 2008 um 0,66 Mio. Euro auf 12,44 Mio. Euro erhöht. Die Eigenkapitalquote beträgt nunmehr 63,5% nach 60,0% zum Geschäftsjahresende 2008.

Die langfristigen Verbindlichkeiten wurden um TEuro 47 auf 2,34 Mio Euro gesenkt. Der Rückgang ist auf die Zahlung der vereinbarten Tilgung auf die langfristigen Bankverbindlichkeiten zurückzuführen. In den ersten drei Monaten 2009 reduzierten sich die kurzfristigen Verbindlichkeiten von 5,46 Mio. Euro auf 4,81 Mio. Euro. In den kurzfristigen Verbindlichkeiten sind Kundenanzahlungen von 2,23 Mio. Euro enthalten, die wesentlich zur Finanzierung der Gesellschaft beitragen.

Innerhalb der Aktivpositionen sind die langfristigen Vermögenswerte mit 4,22 Mio. Euro gegenüber dem Ende des vorigen Geschäftsjahres na-

hezu konstant geblieben (Stand zum 31.12.2008: 4,24 Mio. Euro). Die wesentlichen Positionen umfassen die Geschäftsgebäude am Sitz der Gesellschaft in Schöneck mit 2,15 Mio. Euro sowie die aktivierten Eigenleistungen mit 1,52 Mio. Euro. Diese Eigenleistungen betreffen die Weiterentwicklung der GK/Retail-Lösungssuite.

Die kurzfristigen Vermögenspositionen umfassen Werte von 15,37 Mio. Euro nach 15,38 Mio. Euro zum Bilanzstichtag des Geschäftsjahres 2008. Der wesentliche Teil betraf die liquiden Mittel, die von 8,85 Mio. Euro auf 9,98 Mio. Euro anstiegen. Entsprechend gingen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 3,02 Mio. Euro auf 1,88 Mio. Euro zurück.

C. FINANZLAGE

Der Cashflow im engeren Sinne (im Wesentlichen das Vorsteuer-Ergebnis, bereinigt um nicht liquiditätswirksame Abschreibungen) stieg in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2009 auf 1,09 Mio. Euro. Im gesamten Vorjahr lag der Wert bei 3,54 Mio. Euro. Der Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit belief sich im Berichtszeitraum auf 1,32 Mio. Euro (im Gesamtjahr 2008 auf 1,43 Mio. Euro).

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug in den ersten drei Monaten 2009 insgesamt -0,16 Mio. Euro (Gesamtjahr 2008: -2,58 Mio. Euro). Diese Investitionen umfassen im Wesentlichen planmäßige Auszahlungen für Sachanlagen und langfristige Vermögenswerte. Hierzu zählen sowohl Investitionen in die Büro- und Geschäftsausstattung als auch in die Weiterentwicklung der GK/Retail-Lösungssuite.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich im Berichtszeitraum auf -0,04 Mio. Euro (Gesamtjahr 2008: 7,10 Mio. Euro). Grund für den Mittelabfluss waren die vertragsgemäßen Tilgungen der langfristigen Bankverbindlichkeiten.

B. Risiko- und Prognosebericht der GK SOFTWARE

I. CHANCEN UND RISIKEN DER GK SOFTWARE

Für das erste Quartal des Geschäftsjahres 2009 haben sich keine wesentlichen Änderungen der Risikosituation der GK SOFTWARE gegenüber den Ausführungen im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2008 ergeben, die einen wesentlichen Einfluss auf die Unternehmensentwicklung in den verbleibenden Monaten des laufenden Geschäftsjahres haben könnten. Daher bestehen die Beschreibungen der Chancen- und Risikopotenziale der künftigen Entwicklung der GK SOFTWARE aus dem Konzernlagebericht zum Geschäftsjahr 2008 ohne wesentliche Änderungen fort.

II. AUSBLICK

Die in ihrer Tiefe und Dauer immer noch schwer einschätzbare Weltwirtschaftskrise macht Prognosen für die Entwicklung des Marktumfeldes unserer Kunden, deren Investitionsverhalten und damit für unseren Zielmarkt nahezu unmöglich.

Unsere grundlegende Einschätzung jedoch, dass sich die wesentlichen Bedürfnisse unserer Kunden im Zuge der Krise nicht verändern, sondern höchstens kurzfristig durch andere Erwägungen zeitweise überlagert werden, bleibt unverändert. Um in einer zunehmend internationalisierten Filialwelt effizient immer individuellere Konsumentenbedürfnisse bedienen und auf diese Weise mit Differenzierungsmerkmalen jenseits des Preises Kunden binden zu können, werden in immer stärkerem Maße effiziente IT-Strukturen benötigt. Die genaue Information zu betriebswirtschaftlichen Zuständen innerhalb des Filialnetzes ermöglicht es den Unternehmen, ihre Netze zielgenau zu steuern und auf diese Weise positive Ergebnisse auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten zu erreichen – dies kann nur mit einer angemessenen IT-Struktur gelingen. Das Lösungsportfolio der GK SOFTWARE bietet hierfür hervorragende Möglichkeiten. Auch unsere neu akquirierten Projekte, so etwa die Ausstattung des gesamten europäischen Filialnetzes von Lidl oder die Software-Umstellung der rund 2.500 Plus-Märkte in Folge der Übernahme durch Netto

Marken-Discount belegen dies.

Wir stehen derzeit in intensiven Verhandlungen mit potenziellen Kunden im In- und Ausland, und die Projektfortschritte bei unseren Bestandskunden verlaufen planmäßig. Gleichzeitig haben wir 2008 mit dem Release 12 wichtige Produktinnovationen auf den Markt gebracht. Diese erfreuen sich bereits einer hohen Nachfrage und stellen eine wichtige Basis für unser künftiges Wachstum dar.

Wir rechnen daher im laufenden Geschäftsjahr 2009 – trotz der schwierigen gesamtwirtschaftlichen Situation – mit weiterem Umsatzwachstum bei einer angemessenen Profitabilität. Eine weitere Konkretisierung dieser Prognose ist voraussichtlich erst im späteren Jahresverlauf möglich und abhängig von der konjunkturellen Entwicklung in Europa, insbesondere im Einzelhandel. Da erfahrungsgemäß während konjunkturell schwacher Phasen Themen wie Kundenbindung, Steigerung der Kundenzufriedenheit sowie die Optimierung von Filialprozessen im Einzelhandel an Bedeutung gewinnen, bleiben wir für 2009 zuversichtlich für einen erfolgreichen Geschäftsverlauf der GK SOFTWARE.



3. KONZERNABSCHLUSS

A. Konzernbilanz zum 31. März 2009

AKTIVA

EUR	31.03.2009 (ungeprüft)	31.12.2008 (geprüft)
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	2.584.056,40	2.593.082,45
Immaterielle Vermögenswerte	1.630.982,54	1.633.248,88
Latente Steuern	2.426,53	17.836,30
Summe langfristige Vermögenswerte	4.217.465,47	4.244.167,63
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	519.382,48	738.100,00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.875.179,82	3.023.201,58
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	2.998.695,68	2.765.481,55
Zahlungsmittel	9.977.356,54	8.854.938,53
Summe kurzfristige Vermögenswerte	15.370.614,52	15.381.721,66
Bilanzsumme	19.588.079,99	19.625.889,29

PASSIVA

EUR	31.03.2009 (ungeprüft)	31.12.2008 (geprüft)
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	1.665.000,00	1.665.000,00
Kapitalrücklage	7.436.970,73	7.436.970,73
Gewinnrücklagen	31.095,02	31.095,02
Bilanzgewinn	3.305.576,40	2.649.347,46
Summe Eigenkapital	12.438.642,15	11.782.413,21
Langfristige Schulden		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	48.719,12	48.719,12
Langfristige Bankverbindlichkeiten	1.102.895,06	1.140.434,50
Abgegrenzte Zuwendungen der öffentlichen Hand	741.016,25	749.652,03
Passive latente Steuern	442.889,25	443.405,05
Summe langfristige Schulden	2.335.519,68	2.382.210,70
Kurzfristige Schulden		
Kurzfristige Rückstellungen	796.650,67	798.640,70
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	118.336,13	115.503,60
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	531.269,21	525.974,39
Erhaltene Anzahlungen	2.225.409,78	2.271.498,24
Ertragsteuerverbindlichkeiten	249.315,62	211.149,47
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	892.936,76	1.538.498,98
Summe kurzfristige Schulden	4.813.918,17	5.461.265,38
Summe Schulden	7.149.437,85	7.843.476,08
Bilanzsumme	19.588.079,99	19.625.889,29

B. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. März 2009

	31.03.2009 EUR (ungeprüft)	31.03.2008 TEUR (ungeprüft)	31.12.2008 TEUR (geprüft)
Fortgeführte Geschäftsbereiche			
Umsatzerlöse	4.589.837,09	3.660	15.029
Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen	-218.717,52	-292	-1.260
Aktivierte Eigenleistungen	103.880,00	223	815
Sonstige betriebliche Erträge	104.654,28	94	424
	4.579.653,85	3.685	15.008
Materialaufwand	265.400,26	72	514
Personalaufwand	2.391.593,56	1.804	8.047
Abschreibungen	191.660,79	156	719
Sonstige betriebliche Aufwendungen	866.733,39	664	2.954
	3.715.388,00	2.696	12.234
Operatives Ergebnis	864.265,85	989	2.774
Finanzergebnis	53.765,58	-34	90
Ergebnis vor Ertragsteuern	918.031,42	955	2.864
Ertragsteuern	261.802,48	282	830
Periodenüberschuss	656.228,94	673	2.034
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	2.649.347,46	1.718	1.718
Einstellungen in die Gewinnrücklagen	0,00	0	-919
Dividendenzahlungen	0,00	0	-184
Bilanzgewinn	3.305.576,40	2.391	2.649
Anzahl der ausgegebenen Aktien (durchschnittlich)	1.665.000	5.000	1.472.240
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (EUR/Aktie)	0,39	134,60	1,38

C. Konzernkapitalflussrechnung zum 31. März 2009

TEUR	31.03.2009 (ungeprüft)	31.12.2008 (geprüft)
Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit		
Jahresergebnis	656	2.034
Erfolgswirksam erfasste Ertragsteuern	262	830
Erfolgswirksam erfasste Zinsaufwendungen/-erträge	-54	-90
Gewinn/Verlust aus dem Verkauf oder Abgang von Sachanlagen	0	18
Auflösung abgegrenzter Zuwendungen der öffentlichen Hand	-14	-36
Für Forderungen erfasste Wertminderungen	57	68
Für Forderungen erfasste Wertaufholungen	0	-8
Abschreibungen	192	719
Übrige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	-5	4
	1.094	3.539
Veränderungen im Nettoumlaufvermögen		
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen	857	-1.182
Veränderung der Vorräte	219	1.261
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten	-776	116
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen	-46	-1.227
Veränderung der ergebniswirksamen Rückstellungen	-2	270
Zahlungsmittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	1.346	2.777
Erhaltene Zinsen	73	231
Gezahlte Zinsen	-19	-141
Gezahlte Ertragsteuern	-83	-1.440
Nettozufluss an Zahlungsmitteln aus betrieblicher Tätigkeit	1.317	1.427
Cashflows aus Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Sachanlagen und langfristige Vermögenswerte	-162	-1.215
Verwendete Investitionszuschüsse	0	8
Auslegung von Darlehen an nahe stehende Unternehmen	0	-820
Auslegung von Darlehen an Dritte	0	-552
Nettoabfluss an Zahlungsmitteln aus Investitionstätigkeit	-162	-2.579
Cashflows aus Finanzierungstätigkeit		
Dividendenzahlungen	0	-184
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	7.852
Aufnahme von Krediten	0	0
Tilgung von Krediten	-35	-120
Rückzahlung stille Beteiligung	0	-450
Nettozufluss an Zahlungsmitteln aus Finanzierungstätigkeit	-35	7.098
Nettozunahme von Zahlungsmitteln	1.120	5.946
Zahlungsmittel zu Beginn des Geschäftsjahres	8.855	2.904
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel	2	5
Zahlungsmittel am Stichtag	9.977	8.855

D. Entwicklung des Konzerneigenkapitals zum 31. März 2009

EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrück- lagen	Bilanz- gewinn	Gesamt
Stand am 1. Januar 2008	155.000,00	0,00	207.134,07	1.718.753,00	2.080.887,07
Quartalsüberschuss	0,00	0,00	0,00	673.246,27	673.246,27
Stand am 31. März 2008	155.000,00	0,00	207.134,07	2.391.999,27	2.754.133,34
Überschuss vom 1. April bis 31. Dezember 2008	0,00	0,00	0,00	1.360.609,14	1.360.609,14
Dividendenzahlungen	0,00	0,00	0,00	-184.300,00	-184.300,00
Einstellung in die Gewinnrücklagen zur Kapitalerhöhung	0,00	0,00	918.960,95	-918.960,95	0,00
Kapitalerhöhung aus Gesellschafts- mitteln	1.095.000,00	0,00	-1.095.000,00	0,00	0,00
Kapitalerhöhung (Börsengang)	415.000,00	8.300.000,00	0,00	0,00	8.715.000,00
Verrechnung der Eigenkapitalbe- schaffungskosten mit den Kapital- rücklagen abzüglich Steuereffekt	0,00	-863.029,27	0,00	0,00	-863.029,27
Stand am 31. Dezember 2008	1.665.000,00	7.436.970,73	31.095,02	2.649.347,46	11.782.413,21
Quartalsüberschuss	0,00	0,00	0,00	656.228,94	656.228,94
Stand am 31. März 2009	1.665.000,00	7.436.970,73	31.095,02	3.305.576,40	12.438.642,15

E. Konzernanhang zum 31. März 2009

1. GRUNDLAGEN DER BERICHTERSTATTUNG

1.1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der GK SOFTWARE AG ist nach den am Abschlussstichtag anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) aufgestellt. Veröffentlichte, aber noch nicht in Kraft getretene Standards oder Interpretationen wurden für den Konzernzwischenabschluss noch nicht angewendet. Die Geschäftsführung geht davon aus, dass die Auswirkungen auf den Jahresabschluss im Jahr der erstmaligen Anwendung nicht wesentlich sein werden. Der International Accounting Standards Board (IASB) hat keine neuen Rechnungslegungsstandards (IFRS) veröffentlicht, die durch die Gesellschaft im laufenden Geschäftsjahr erstmalig anzuwenden sind.

Die im verkürzten Konzernzwischenabschluss angewandten Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und

Bewertungsmethoden basieren auf denselben Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die auch im Konzernabschluss im Geschäftsjahr 2008 angewendet worden sind.

1.2. KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernzwischenabschluss sind die GK SOFTWARE AG und alle Gesellschaften einbezogen, bei denen der GK SOFTWARE AG die Mehrheit der Stimmrechte der Gesellschafter zusteht.

Der Konsolidierungskreis umfasst neben dem Mutterunternehmen drei ausländische Gesellschaften (EUROSOFTWARE s.r.o., Pilsen/Tschechische Republik, StoreWeaver GmbH, Riehen/Schweiz, GK Soft GmbH, Zürich/Schweiz).

1.3. GENEHMIGUNG DES VERKÜRZTEN ZWISCHENABSCHLUSSES

Der verkürzte Zwischenabschluss wurde am 13. Mai 2009 von der Geschäftsführung genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben.

Schöneck im Mai 2009

Der Vorstand


Rainer Gläß
(Vorstandsvorsitzender)


Stephan Kronmüller
(Vorstand für Technologie und Entwicklung)


Ronald Scholz
(Vorstand für Operatives Geschäft)


André Hergert
(Vorstand für Finanzen)



IMPRESSUM/HINWEISE

IMPRESSUM

Herausgeber:

GK SOFTWARE AG
Waldstraße 7
08261 Schöneck
Telefon: +49 3746484 - 0
Telefax: +49 3746484 - 15
www.gk-software.com
investorrelations@gk-software.com

Aufsichtsratsvorsitzender:

Dipl.-Volkswirt Uwe Ludwig

Vorstand:

Dipl.-Ing. Rainer Gläß, CEO
Dipl.-Ing. Stephan Kronmüller, CTO
Dipl.-Ing. Ronald Scholz, COO
Dipl.-Kfm. André Hergert, CFO

Amtsgericht Chemnitz HRB 19157
USt.-ID. DE 141 093 347

KONTAKT

Kontakt Investor Relations

cometis AG
Ulrich Wiehle
Unter den Eichen 7
65195 Wiesbaden
Telefon: +49 611 205855 - 11
Telefax: +49 611 205855 - 66
wiehle@cometis.de

GK SOFTWARE AG
Dr. René Schiller
Friedrichstr. 204
10117 Berlin
Telefon: +49 37464 84 - 264
Telefax: +49 37464 84 - 15
rschiller@gk-software.com

HINWEISE

Hinweis zum Geschäftsbericht


Der Geschäftsbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor. Bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung. Der Geschäftsbericht steht in beiden Sprachen im Internet unter <http://investor.gk-software.com> zum Download bereit.

Rundungshinweis

Bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können aufgrund kaufmännischer Rundung geringe Abweichungen auftreten.

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Geschäftsbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Sie sind Einschätzungen des Vorstands der GK SOFTWARE AG und spiegeln dessen gegenwärtige Ansichten hinsichtlich zukünftiger Ereignisse wider. An Begriffen wie „erwarten“, „schätzen“, „beabsichtigen“, „kann“, „wird“ und ähnlichen Ausdrücken mit Bezug auf das Unternehmen können solche vorausschauenden Aussagen erkannt werden. Faktoren, die eine Abweichung bewirken oder beeinflussen können sind z.B. ohne Anspruch auf Vollständigkeit: die Entwicklung des Einzelhandels- und IT-Marktes, Wettbewerbseinflüsse, einschließlich Preisveränderungen, regulatorische Maßnahmen, Risiken bei der Integration neu erworbener Unternehmen und Beteiligungen. Sollten diese oder andere Risiken und Unsicherheitsfaktoren eintreten oder sich die in den Aussagen zu Grunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, können die tatsächlichen Ergebnisse der GK SOFTWARE AG wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Das Unternehmen übernimmt keine Verpflichtung solche vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren.



GK SOFTWARE AG
Waldstraße 7
08261 Schöneck
Tel. +49 3 74 64 84-0

www.gk-software.com
investorrelations@gk-software.com